

gegensätzlich, aber trotzdem beste Freunde, genau wie Jin und ich. Man sagt ja, dass Gott einem nur so viel aufbürdet, wie man bewältigen kann. Keine Ahnung, ob etwas Wahres an dieser Redensart ist, doch was mein Kind anging, hatte ich definitiv das große Los gezogen.

»Hey, Sweetie, haben Sie irgendwo die Bestellung von Bill's Lumber gesehen?« Mein Boss stützte sich mit den Fingerknöcheln auf meine Schreibtischplatte, was aufgrund seiner Größe ein ungewöhnlich lautes Geräusch verursachte. Der Mann war ein Riese. Nichts als Muskeln und Männlichkeit in einem herkulesmäßigen Cowboy-Gesamtpaket. Und bei seinem gedehnten Südstaatenakzent machte mein Herz immer einen Satz.

»Wen nennst du da gerade ›Sweetie‹?«, klang eine aufgeregte Stimme hinter ihm, nachdem sich die Tür geöffnet und wieder geschlossen

hatte. Diese Stimme kannte ich. Mein Boss, Mr. Herkules Hank Jensen höchstpersönlich, drehte sich nicht um, sondern grinste nur breit und fuhr sich mit der Hand durch das sandfarbene Haar. Er schüttelte den Kopf.

»Engel«, sagte er seufzend, sah mich an und wackelte mit den Augenbrauen. Ich erwiderte sein Grinsen. Jetzt würde er sicher etwas zu hören bekommen.

Mein Gott, diese beiden gaben mir den Glauben daran zurück, dass es die wahre Liebe tatsächlich gab. In den letzten drei Monaten hatte ich es täglich beobachten können. Hank drehte sich auf dem Absatz herum, und da stand sie vor ihm. Sie hatte eine Hüfte zur Seite geschoben, und das lange, blonde Haar floss ihr in einer einzigen goldenen Welle über die Schulter. Sie trug ein sexy feuerrotes Kleid, das sich eng um ihre Kurven schmiegte. Insbesondere um den riesigen,

basketballgroßen Babybauch. Aspen Jensen war eine Granate. Ob schwanger oder nicht, jeder Mann fiel ihr zu Füßen und betete sie an, und genau das tat auch Hank. Zunächst lief er um sie herum, dann kniete er sich vor ihr hin und streichelte und küsste ihren Bauch. Bei diesem Anblick wünschte ich mir plötzlich, auch einen Mann zu haben, der mich und Tanner auf diese Art liebte.

»Wie geht es meinem kleinen Mädchen? Fühlst du dich wohl da drinnen, Darlin'?«, fragte er Aspens Bauch zärtlich. Aspen ließ sich seine öffentliche Liebesbekundung gefallen, vergrub die Finger in seinem Haar und lächelte, wie nur eine Frau, die bis über beide Ohren verliebt war, lächeln konnte, egal wer sie dabei beobachtete.

»Es geht ihr gut, mein Hengst. Strampelt wie eine Verrückte, aber das war nicht anders zu erwarten.«

»In welcher Woche sind wir?«, fragte ich und wusste genau, was jetzt kommen würde.

Hanks Augen leuchteten auf, und zärtlich legte er beide Hände auf den Bauch seiner Frau. »Sie hat jetzt die Größe eines Salatkopfs«, sagte er glücklich und blickte Aspen in die Augen. »Sechszwanzigste Woche. Wow!«, sagte Hank jetzt zu seinem Kind. »Sei bloß lieb zu deiner Mama. Tritt nicht so fest!« Er stand auf, schüttelte den Kopf und zog seine Frau an sich, um ihr einen Kuss zu geben.

Er konnte einfach nicht die Finger von ihr lassen. Es war ihm egal, wer sich in der Nähe befand oder was gerade anstand. Immerzu berührte er sie, küsste sie und war insgesamt der hingebungsvollste Ehemann, den ich je gesehen hatte. Es war fast wie im Märchen. Es kam mir unmöglich vor, dass ein Paar, das in jeder Beziehung so unterschiedlich war, so

füreinander geschaffen zu sein schien. Bei diesen beiden funktionierte es einfach. Solch eine Beziehung war mir nie vergönnt gewesen, doch immerhin hatte ich Tanner, und mehr brauchte ich nicht, um glücklich zu sein.

»Wie fühlen Sie sich, Mrs. Jensen?«, fragte ich, während Hank sie immer noch fest im Arm hielt.

»Ich bekomme zu wenig Schlaf, muss alle fünf Minuten auf die Toilette, habe erst einen Bärenhunger und bin im nächsten Moment schon pappsatt. Es krempelt mein ganzes Leben um.«

»Nur weil da drinnen das perfekte kleine Mädchen der Welt heranwächst!« Wieder legte Hank die Hand auf ihren Bauch. Eins musste man Aspen lassen. Sie reagierte auf Hanks Anhänglichkeit, als sei es völlig normal. Für mich wäre es undenkbar gewesen, mich ständig von einem Mann berühren zu lassen. Allein